

Jung und Alt fordern:

EINE GUTE RENTE FÜR EIN GUTES LEBEN IM ALTER

Wir diskutieren unser Konzept für eine solidarische Rentenversicherung. Armut und Rentenkürzungen sind nicht alternativlos.

Es laden ein:

Matthias W. Birkwald

(Rentenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag)

Harald Weinberg

(Nürnberger Bundestagsabgeordneter der LINKEN)

**Fraktion
vor Ort:**

Am Samstag 11. März

Um 14.30 Uhr

Im DGB-Haus Nürnberg

Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg

Eintritt frei!

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Statt Altersarmut: Renten rauf!

Viele Menschen haben Angst vor Altersarmut. Und diese Sorgen sind berechtigt! Auch noch nach dem 2014 beschlossenen Rentenpaket der Bundesregierung.

Der im Erwerbsleben erarbeitete Lebensstandard ist im Alter nicht sicher. Schon jetzt erhält ein Drittel aller Rentnerinnen und Rentner weniger als 600 Euro im Monat. Immer mehr Rentnerinnen und Rentner jobben, um über die Runden zu kommen. Immer mehr sind auf die so genannte „Grundsicherung“ angewiesen.

Mit „Riester“ und „Rürup“ wurde diese Marschrichtung verschärft: Ziel ist der Umbau der Altersvorsorge hin zu einer steuerfinanzierten Minimalrente plus privater Vorsorge. Dies hat zur Folge, dass immer mehr Menschen mit niedrigen oder mittleren Einkommen im Alter von ihrer Rente nicht mehr leben können. Angesichts von Niedriglöhnen, prekärer Beschäftigung und Hartz IV wird Vielen die Chance genommen, sich einen guten Lebensstandard und eine auskömmliche Altersvorsorge zu erarbeiten. So schafft die gegenwärtige Politik die Massenarmut der Zukunft!

Es gibt eine Alternative: die Solidarische Rentenversicherung mit einer integrierten solidarischen Mindestrente!

DIE LINKE will Teilhabe sichern und Teilnahme ermöglichen. Wir wollen, dass die Menschen am gesellschaftlichen Reichtum teilhaben und nicht mit Almosen abgepeist werden.

Matthias W. Birkwald

ist rentenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE und Obmann im Ausschuss für Arbeit



und Soziales des Deutschen Bundestages. Er spricht über solidarische Alternativen für ein Rentensystem, das niemanden zurücklässt und den Lebensstandard im Alter sichert.

Harald Weinberg

ist seit 2009 Nürnberger Bundestagsabgeordneter für DIE LINKE. Als Soziologe und Gewerkschafter kämpft er seit



Jahrzehnten gegen Armut und für ein würdevolles Leben.

Kontakt:

Harald Weinberg (V.i.S.d.P.)

Fraktion DIE LINKE

Äußere Cramer-Klett-Straße 11-13

90419 Nürnberg

Tel: 0911-450 56 27

Email: harald.weinberg.wk@bundestag.de